

Apocalisse Nova

Butoh Tanzperformance



Premiere Fr, 16.10. um 20 Uhr
Sa, 17.10. um 17 & 20 Uhr
HochX Theater und Live Art München

Apocalisse Nova

Diese Performance untersucht die Bedeutung der Apokalypse in unserer modernen Gesellschaft anhand der Philosophie des Butoh-Tanzes. *Apokalypse* bedeutet auf Griechisch *Offenbarung*, im Sinne von "Enthüllen, was verdeckt ist". Butoh wird oft als "Tanz der Dunkelheit" bezeichnet, ein Tanz, der darauf abzielt, die verborgenen Seiten unseres Seins ans Licht zu bringen. Butoh ist die Offenbarung dessen, was in uns unbekannt ist. Das Stück erforscht einen Tanz an der Grenze zwischen Schatten und Licht, einen authentischen Tanz, der die geheime Natur des menschlichen Körpers offenbart.

Apocalisse Nova ist eine Untersuchung des Mysteriums des Lebens, eine Tanzreise, auf der wir zuerst unserer eigenen Dunkelheit begegnen und die Anstrengung des Auferstehens annehmen müssen, bevor wir die Schönheit der Schöpfung erleben können. Das Ziel der Aufführung ist es, Tänzer*innen und Publikum aus der Tiefe des Herzens zu bewegen, um sich - wie Dante sagte - daran zu erinnern, dass Liebe die Kraft ist, die das Universum antreibt.

Apocalisse Nova wurde durch die Idee von Alessandro Pintus und die Zusammenarbeit mit Alexander Wenzlik ins Leben gerufen. Die Arbeit ist inspiriert von dem Meisterwerk des Renaissance-Malers Luca Signorelli, das in der Kathedrale von Orvieto in Italien untergebracht ist.

Choreographie: Alessandro Pintus (NON Company - Italien)

Assistenz: Alexander Wenzlik (asperformance - Deutschland)

Tanz: Elena Angeloni, Marta Allegra, Alessandra Cardellini, Iulia Dobrovie, Roland Eichner, Francesco Ferraro, Hannah Groß, Lara Pedilarco

Licht: Stefan Sendsitzky

Wo: HochX Theater und Live Art,
Entenbachstraße 37, 81541 München

Wann: Fr, 16.10.20 um 20 Uhr | Sa, 17.10.20 um 17 & 20 Uhr

Tickets: 18€ / ermäßigt 10€

Online: www.theater-hochx.de/karten.html

Telefon: 089/90 155 102

Ein Projekt von:



In Kooperation mit:



Gefördert durch:

Maria
Wimmer
Stiftung



Schirmherrschaft:



Fondazione per il Centro
Studi "Città di Orvieto"



Comune di Orvieto



Istituto Storico
Artistico Orvietano